

DKFM. FERDINAND LACINA
BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

II- 7101 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Z. 11 0502/39-Pr.2/89

Wien, 10. April 1989

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

32141AB

Parlament

1989 -04- 12

1017 W i e n

zu 3261J

Auf die schriftliche Anfrage der Abgeordneten Dr. Peter Pilz und Kollegen vom 13. Feber 1989, Nr. 3261/J, betreffend "Steuerschmarotzertum", beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1. bis 4.:

Den in der Anfrage verwendeten Bezeichnungen "Sozialschmarotzertum" und "Steuerschmarotzertum" liegen keine eindeutigen Definitionen zugrunde.

Aus diesem Grund und wegen des pauschalierenden Charakters der Begriffe können auch keine Aussagen über allfällige budgetäre Auswirkungen gemacht werden.

Steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten sind in einer Vielzahl von Abgabengesetzen vorgesehen und damit nicht als steuerschädlich anzusehen. Die Zeitgemäßheit und Sinnhaftigkeit sämtlicher steuerschonender Bestimmungen wurde zuletzt im Rahmen der jüngsten Steuerreform, die mit Beginn dieses Jahres in Kraft getreten ist, einer Überprüfung unterzogen.

Zu 5.:

Diese Frage berührt nicht den Bereich der Vollziehung und kann daher nicht beantwortet werden.

